№ 46. Allgemeiner 1849.
Oberschlesischer Anzeiger.

Sonnabend den 9. Juni.

Siebenundvierzigster Jahrgang.



Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend, und kostet vierteljährlich 15 Sgr. Einzelne Nummern sind für 1 Sgr. zu haben.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger empfiehlt sich zur Annahme jeglicher Art von Inseraten und wird die dreigespaltene Zeile oder deren Raum nur mit 1/2 Sgr. berechnet.

Expedition: August Keßler's Buchhandlung in Ratibor am großen Ringe Nr. 5.

Manzoni über den Volks-Charakter.

„Bei Volks-Aufständen findet sich immer eine gewisse Zahl von Menschen, welche aus erhitzter Leidenschaft oder wildverblendeter Ueberzeugung, aus frevelhaftem Vorsatze oder aus heillosem Wohlgefallen an der Verwüstung, das Uebel aus allen Kräften bis zum schrecklichsten Punkte zu treiben suchen: die frevelsüchtigsten Vorschläge werden von ihnen ersonnen oder befördert; so oft die Flamme einen Augenblick matter zu lodern beginnt, fachen sie geschäftig sie wieder empor; die Welle des Verderbens steigt ihnen niemals hoch genug und weder mit Maaß noch mit Ziel ist ihnen bei dem Tumulte gedient. Ihnen aber wirkt jederzeit auch eine gewisse Zahl von andern Menschen entgegen, denen es, vielleicht mit der nämlichen Hitze und der nämlichen Unbeständigkeit, um die entgegengesetzte Wirkung zu thun ist; Manche, durch Freundschaft und besondere Vorliebe für die bedrohten Personen bewogen; Manche ohne einen andern Beweggrund als eine fromme angeborne Scheu vor dem Blute und vor gewaltsamen Schritten. In beiden einander entgegengesetzten Theilen bewirkt die Gleichförmigkeit der Wünsche, ohne daß eine Uebereinkunft vorhergegangen, eine augenblickliche Eintracht bei den Schritten, die gethan werden sollen. Die Masse, der Lärmstoff des Aufruhrs, ist ein ungleichartiger Zusammenfluß von Menschen, welche mehr oder weniger in unzählbaren Abstufungen sich zu der einen oder der andern Seite neigen; etwas heißköpfig, etwas schurkenhaft, etwas zur sogenannten Gerechtigkeit, was sie darunter verstehen, geneigt; auch wohl lüstern, an einem garstigen Streiche ihr Auge zu weiden, bereit zur Wildheit wie zum Mitleiden, zur Vergötterung wie zur Verfluchung, jenachdem sich die Gelegenheit darstellt, die eine oder die andere Empfindung mit voller Gewalt wirken zu lassen. Jederzeit sehnen sie sich danach, etwas Auffallendes zu hören und zu glauben, müssen immer schreien und hinter irgend Einem her ihren Beifall oder ihren Unwillen [illegible]misch zu erkennen geben. Er lebe und er sterbe! diese beiden Worte führen sie am liebsten im Munde; wer sie nur erst überredet hat, daß irgend wer nicht geviertheilt zu werden verdient, der bedarf nicht vieler Worte, um sie zu überzeugen, daß dieser Mann werth sei, im Triumphe durch die Straßen getragen zu werden; sie sind handelnde Mitglieder, Zuschauer, Werkzeuge und hindernde Gegner je nachdem der Wind bläst; giebt ihnen Niemand weiter Worte an die Hand, so bequemen sie sich selbst zum Schweigen; sie lassen ihre Vorsätze fahren, sobald es an Aufhetzern gebricht, zerstreuen sich, wenn viele Stimmen eines Sinnes, und ohne Widerspruch zu finden, zum Weggehen auffordern, schleichen nach Hause und fragen Einer den Andern: Was ist denn eigentlich gewesen? Indem aber diese Masse die meiste Stärke besitzt, oder vielmehr die Stärke selbst ist, strengen beide thätigen Parteien all ihren erfinderischen Eifer an, um sie auf ihre Seite zu ziehen und sich derselben zu bemächtigen; zwei feindliche Seelen gleichsam, welche, einander bekämpfend, ihren Eintritt in den riesenhaften Körper suchen und ihn sodann in lebendige Bewegung setzen. Hier gilt's, Gerüchte auszusprengen, welche die schlummernden Leidenschaften am Besten aufrütteln, und den Bewegungen zu Gunsten der einen oder der andern Absicht die passendste Richtung geben; hier gilt's, zur rechten Zeit Neuigkeiten zu erfinnen, welche den Unwillen spornen oder schwächen, mit Hoffnungen oder Schrecken die Gemüther erfüllen; hier gilt's, ein Aufruhrgeschrei zu finden, das, immer vielfältiger, immer stürmischer wiederholt, den Wunsch der Mehrzahl, wie er der einen oder der andern Partei sich nähert, zu gleicher Zeit ausdrückt, bezeugt und erschafft."

(V. Gsllschftr.)

Notizen.

Das Signalement.

Ein alter bekannter Rentier, dem Essen, Trinken, Schlafen und Spazirengehen der Inhalt aller seiner Beschäftigungen war, wollte neulich — als man in der Stadt, wo er lebte, durch die Erfolge der Aufregungen keinen Schritt vor die Thore ohne Sicherheits-Karte thun durfte — nach gehaltener reichlicher Mahlzeit bei dem Restaurateur ein wenig in's Freie, um mit halb geschlossenen Augen bestens zu verdauen. Er wird am Thore angehalten mit dem Ruf: „Die Karte“ Von einer Sicherheits-Karte wußte er nichts, desto mehr von der Karte des Restaurateurs, die er immer bei sich trug, um stets vorweg genau darüber nachdenken zu können, und halb verblüfft, halb im Schlummer, reicht er sie hin. Der Unteroffizier, auch nicht der Erleuchtetste, stutzt zwar, weil er ihm das Ding nicht recht richtig vorkommt, liest aber doch: „Kalbskopf, Rindsmaul, Krebsnase, Neunaugen, Schweinsohren, Ochsenzunge, Hammelbrust, Schweinsfüße.“ — „Hm, Hm!“ — spricht darauf der Unteroffizier, „solch ein Signalement ist mir noch nicht vorgekommen; aber gehen Sie, Bürger, Sie scheinen mir jedenfalls unverdächtig!“ — Eine Pariser Zeitschrift erzählt's, und man kann das Geschichtchen dem Vielen beigesellen, was jetzt unsern Glauben in Versuchung führt!

Vorschrift für einen Massen-Redner.

Vielen witzig zu erscheinen,
Mußt du Alles, was gefällt,
Ohne Gründe frech verneinen,
Gunst erschmeicheln vom Gemeinen,
Das durch Massen fest dich hält;
Mußt in Wuth das Höchste nasen,
Schmetternd in die Leere blasen,
Vorbild sein polit'schen Basen; —
Tapfer ist, wer tüchtig bellt,
Sieger wem sich Keiner stellt.

Willst Du deinen Ruf noch schärfen,
Magst du rüstig alle Welt
Hinterrücks mit Koth bewerfen,
Und du bist des Marktes Held!
Willst du gar zum Mann der Zeit
Dich im Sturmschritt avanziren,
Mußt du selbst mit Freudigkeit
Tag für Tag dich infamiren.
So wirst du als Scaramutz
And'rer Kuh ergiebig melken,
Und als deiner Kränze Schutz
Dienet deiner Thaten Schmutz:
Er verdecket ihr Verwelken.

Frankfurt. Man schreibt von hier: es wird sich nun zeigen, ob der größte Feind der deutschen Einheit und Freiheit in der Anarchie von unten oder in der Anarchie von oben zu suchen ist. Wie auch die Lage des Vaterlandes sich gestalten möge, diese Erkenntniß wird für die deutsche Zukunft nicht ohne erheblichen Nutzen sein.

Lokales.

Verzeichniß
der im Departement des Königl. Appellationsgerichts zu Ratibor im Monat Mai 1849 vorgekommenen Personal-Veränderungen.

Ernannt:

Der Obergerichts-Assessor Jeuthe zu Neiße zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgericht zu Falkenberg.

Versetzt:

Der Referendarius von Strachwitz zu Glogau ans Appellations-Gericht in Ratibor.

Der Auskultator Nerlich zu Ratibor ans Appellationsgericht in Breslau.

Der Rechtsanwalt Glatzel in Ratibor an das Kreisgericht in Leobschütz.

Der Rechtsanwalt Gründel in Ratibor an das Kreisgericht in Groß-Strehlitz.

Der Referendarius Menshausen an das Appellationsgericht in Breslau.

Der Auskultator von Koscielski zu Glogau an das Appellationsgericht in Ratibor.

Gestorben:

Der Kreisrichter, Obergerichts-Assessor Nelius zu Oppeln.

Nachweisung der bestätigten und vereideten Schiedsmänner.

Bauergutsbesitzer und Gerichtsmann Joseph Nitsche zu Moesen, für Mösen, Kr. Neiße.

Häusler Joseph Mahner zu Halbendorf, für Halbendorf, Kreis Grottkau.

Glöckner Anton Nowack zu Loslau, für Czirsowitz, Jedlownik, Krausendorf, Dührngrund, Kl. Thurze, Nieder-Mschanna, Ober-Mschanna, Wilchwa, Zamislau, Alt-Loslau und Neu-Loslau, Kreis Rybnik

Schullehrer Swientek zu Skrzischow, für Moschczenitz, Skrzischow, Friedrichsthal, Krostoschowitz, Kreis Rybnik.

Schullehrer Fabian zu Golkowitz, für Lazisk, Kreis Rybnik.

Bürger Anton Mathuszczik zu Loslau, für Stadt Loslau, Kr. Rybnik.

Schullehrer Moritz Hawlitschka, für Czieschowa, Kreis Lubliniz.

Wirthschaftsverwalter Emanuel Stoebel, für Pawonkau, Kreis Lublinitz.
Schullehrer Kuhnert zu Altewalde, für Altewalde, Kreis Neiße.
Kaufmann Albert Siewczensky zu Rybnik, Kreis Rybnik.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Im Monat Juni 1849 liefern nach den Selbst-Taxen.

Semmel für 6 Pf.

Die Bäckermeister Zwierzina 10 Lth. Vesta, Tlach 9 1/2 Lth. Gawenda, Palitza 9 1/4 Lth. Friedländer, Kaluscha, Konzalik, Mohr, Oppawsky, Pohl 9 Lth. Borzutzky, Skirhut, Schlepitzka 8 1/2 Lth.

Erste Sorte Brod für 2 Sgr.

Die Bäckermeister Vesta, Tlach 2 Pfd. 8 Lth. Palitza 2 Pfd. 5 Lth. Konzalik, Mohr, Oppawsky, Pohl, Skirhut, Zwierzina 2 Pfd. 4 Lth. Borzutzky, Gawenda, Kaluscha, Schlepitzka 2 Pfd.

Mittelbrod für 2 Sgr.

Die Bäckermeister Tlach 2 Pfd. 22 Lth. Skirhut 2 Pfd. 20 Lth. Oppawsky 2 Pfd. 18 Lth. Friedländer 2 Pfd. 13 Lth. Borzutzky, Kaluscha, Zwierzina 2 Pfd. 12 Lth. Vesta 2 Pf. 11 Lth.

Schwarzbrod für 2 Sgr.

Bäckermeister Tlach 4 Pfd.

Das Pfund Rindfleisch verkaufen:

Die Fleischermeister F. Klamka, Moritz, Joh. Tlach, C. Tlach, mit 3 und 2 1/2 Sgr. Joh. Klamka, Sposta mit 3 Sgr. Bernard, Fesser, Alois Klamka, Ant. Lorenz, Russek, Rittau, Sosna mit 2 1/2 Sgr.

Das Pfund Schweinefleisch verkaufen:

Die Fleischermeister Johanna Dudek, Hölzel, Rittau, Sposta, Sosna, Konzalik mit 4 Sgr. Franz, Johann und Alois Klamka, Anton Lorenz, Russek, C. Tlach mit 4 und 3 1/2 Sgr. Johann Tlach mit 4 und 3 Sgr. Bernhard, Fesser mit 3 1/2 Sgr.

Sämmtliche Fleischer verkaufen:

Das Pfund Schöpsenfleisch mit 3 und 2 1/2 Sgr.
Das Pfund Kalbfleisch mit 3, 2 1/2, 2 1/4, 2, 1 3/4 und 1 1/2 Sgr.

Ratibor den 5. Juni 1849.

Der Magistrat. (Polizei-Verwaltung.)

Nachweis.

Im Monat Mai d. J. fand auf der Wilhelms-Bahn folgende Frequenz statt.

Es wurden befördert:

	Rtlr.	Sgr.	Pf.
6076 Personen für	3031	15	6
Gepäck, Vieh u. Equipagen für	744	12	—
31441 Ct. Fracht für	3544	15	5
An Militair und Extrazüge für	8926	10	—
Gesammt-Einnahme	16246	22	11

Markt-Preis der Stadt Ratibor vom 6. Juni 1849

Weizen: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 24 sgr. - pf. bis 2 rtlr. 7 sgr. - pf.
Roggen: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 8 sgr. 6 pf. bis 1 rtlr. 12 sgr. - pf.
Gerste: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 1 sgr. 3 pf. bis 1 rtlr. 4 sgr. - pf.
Erbsen: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 13 sgr. - pf. bis 1 rtlr. 19 sgr. - pf.
Hafer: der Preuß. Scheffel rtlr. 24 sgr. - pf. bis - rtlr. 26 sgr. - pf.
Stroh: das Schock 3 rtlr. 5 sgr. bis 3 rtlr. 15 sgr.
Heu: der Centner - rtlr. 12 sgr. - rtlr. 15 sgr.
Butter: das Quart 10 bis 13 sgr.
Eier: 6—8 für 1 sgr.

Verlag und Redaction:
August Kessler.

Druck von Bögners' Erben.

Allgemeiner Anzeiger.

Die ehemalige Sowig'sche Badeanstalt,

jetzt vom Unterzeichneten übernommen, wird auf das bequemste eingerichtet und mit dem heutigen Tage eröffnet; er erlaubt sich auf die Nadelabkochungen ganz besonders aufmerksam zu machen.

Bestellungen werden angenommen in der Badeanstalt und bei Unterzeichnetem.

Ratibor den 4. Juni 1849.

Haase.

Depot. Ratibor.



Die bei Herrn Anton Kramarczik bestandene Niederlage der **Goldbergerschen Kais. Königl. allerhöchst privilegirten Galvano - electrischen Rheumatismus-Ketten** habe ich nunmehr Herrn Buchhändler A. Kessler (vormals Hirtsche Buchhandlung) übertragen und wird dieser Herr meine obenbenannten Erzeugniße einzig und allein in Ratibor stets echt und zu den festgestellten Fabrikpreisen vorräthig halten.

Tarnowitz am 9. März 1849.

J. F. Goldberger,
Fabrikant.

Das Losungswort ist Krieg! Krieg! — Alle Potentaten rüsten. Da muß **auch jeder Zeitungsleser** gerüstet sein; daß heißt, jeder muß einen Atlas im Hause haben, damit er die Märsche der Armeen verfolgen, den Stand der Truppen sich deutlich machen, die Schlachtfelder aufsuchen und die Belagerungsoperationen beobachten könne. Dazu soll

Meyer's Zeitungs - Atlas

in achtzig gestochenen Blättern

dienen, von denen jedes **nur einen Silbergroschen (3½ Kreuzer rhein.)** kostet.

Dieser Atlas, allen Zeitungslesern unentbehrlich, ist systematisch geordnet und ein ganz zuverläßiger Wegweiser über alle Länder u. Staaten der Erde. Er enthält zugleich die Pläne der Hauptstädte und Hauptfestungen, an die sich Uebersichtstabellen über Bevölkerung, Militairmacht, Einkünfte, Handels- und Gewerbeverhältnisse und vieles andere Wissenswerthe reihen.

Auf 100,000 Abnehmer berechnet, setzten wir den **allergeringsten Preis**, der jemals für ein Werk dieser Art gefordert worden ist. Jedes sorgfältig colorirte Blatt in groß Quart **kostet nur einen Silbergroschen** oder (**3½ Kreuzer rhein.**) im Subscriptionspreise. Die Subscription dauert bis zum 1. Juli. **Nachher tritt der um 50 Procent höhere Ladenpreis ein.**

Alle 14 Tage, vom 15. März an, erscheint eine Lieferung von 4 colorirten Karten im farbigen Umschlag.

Die **erste** Lieferung von 4 Karten: № 1. **Weltkarte** — № 2. **Schleswig-Holstein** mit Dänemark — № 3. **Ungarn** mit Oestreich — № 4. **Italien**, ist so eben versendet worden und in **Ratibor** zu beziehen durch die Buchhandlung von **A. Keßler**. **Hildburghausen**, März 1849.

Das Bibliographische Institut.

Auktions-Anzeige.

Dienstag den 12. d. M. Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr werde ich auf dem Herzoglichen Schlosse zu Ratibor 4 Stück große Nutzkühe, Sophas, Kleiderschränke, Stühle, Tische, Spieltischchen, Uhren, Küchenschränke und Hausgeräthe, einen Kaleschwagen, Pferdegeschirre ꝛc. meistbietend verkaufen, wozu ich einlade.

Ratibor den 6. Juni 1849.

Scheich,
Auctions-Commissarius.

In der Buchhandlung von **A. Keßler** in **Ratibor** ist zu haben:

Wie kann jeder Grundbesitzer ohne alle Vorkenntniße und ohne **kostspielige Apparate** sich in wenigen Stunden in den Stand setzen, den Flächeninhalt seiner Grundstücke mit Zuverläßigkeit selbst zu finden? Oder: Kurze, leichtfaßliche und auf die einfachsten Prinzipien begründete **Messungs-Methode**, um den Flächen - Inhalt der Grundstücke zu ermitteln, nebst Entwickelung der dazu erforderlichen einfachen Rechnungs - Arten u. geometrischen Lehrsätze. Ein nothwendiges Handbüchlein für jeden Grundbesitzer, so wie auch für Volksschullehrer, welche ihren Unterricht über diesen jetzt so nöthigen Zweig des Wissens ausdehnen wollen. Von Matthes, Vermess.-Revisor. Preis 15 Sgr.

So eben ist erschienen und bei **A. Keßler** in **Ratibor** vorräthig:

Der erste politische Prozeß vor den Geschwornen Berlins, betreffend die Anklage des Ober-Staatsanwalts Sethe wider den Literaten Robert Springer **wegen Majestätsbeleidigung.** Nach stenographischen Berichten dargestellt vom Vertheidiger des Angeklagten **W. Stieber Dr.** beider Rechte u. s. w. Preis 3 Sgr.

Im Verlag von Franz Schlodtmann zu Bremen erschien so eben und ist durch **A. Keßler** in **Ratibor** zu beziehen:

A. v. Sternberg's
neupreußische Zeitbilder.
Zweiter Theil:
Die beiden Schützen
Geh. Preis 1 Rthl. 21 Sgr.

Der erste Theil enthält das allbegehrte Werk: „**Die Royalisten.**"
Preis 1 Rthl. 24 Sgr.

Der dritte Theil: „**Der preußische Kaiser**" erscheint später und wird, gleich dem obigen Buche, jetzt schon der allgemeinen Aufmerksamkeit empfohlen durch die

Buchhandlung **A. Keßler** in **Ratibor.**

Inserate
sowie Abonnements auf den Allgemeinen Oberschlesischen Anzeiger werden angenommen im Lokal der Buchhandlung von August Keßler (vormals: Hirtsche Buchhandlung) in Ratibor, Ring № 5.